

Artikel vom 25.04.2017

Steigende Kriminalität bei Maghreb-Zuwanderern

Scheuer: Rot-Rot-Grün ist Sicherheitsrisiko



CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer hat angesichts rasant steigender Kriminalität von Zuwanderern aus den Maghreb-Staaten die linken Parteien aufgefordert, ihre Blockade gegen weitere Asylrechtsverschärfungen aufzugeben:

"Rot-Rot-Grün ist ein Sicherheitsrisiko für Deutschland. Dass rot-rot-grün-regierte Länder die Einstufung der Maghreb-Staaten als sichere Herkunftsstaaten blockieren, ist eine Gefahr für uns alle. Zuwanderer aus diesen Ländern tauchen immer häufiger in der Kriminalstatistik auf. Im vergangenen Jahr gab es 295.100 Straftaten durch Zuwanderer - Migranten aus Algerien, Tunesien und Marokko sind laut BKA daran überproportional beteiligt. Jeder vierte Gefährder kommt aus Nordafrika, zeigen die Zahlen der Sicherheitsbehörden, über die die BILD-Zeitung berichtet. Der Nafri-Report muss den Kandidaten Schulz und sein Linksbündnis aufrütteln. Tunesien, Algerien und Marokko müssen als sichere Herkunftsländer eingestuft werden, damit die Asylverfahren verkürzt und die Migranten schneller zurückgeführt werden können. Rot-Rot-Grün muss die Blockadehaltung gegen mehr Sicherheit in Deutschland endlich aufgeben. Abgelehnte Asylbewerber müssen konsequent abgeschoben werden."

Im vergangenen Jahr gab es 295.100 Straftaten durch Zuwanderer (2015: 208 344). Migranten aus Algerien, Tunesien und Marokko sind laut BKA daran überproportional beteiligt.